

„Uwe“ mit sonnigem Gemüt

MZ 3.6.2025

Zwischen Burgscheidungen und Dorndorf lockt das „Unstrut-Wein-Erlebnis“ Hunderte zu den Winzern. Manche absolvieren die sechs Kilometer lange Strecke ganz komfortabel im Boot.

VON GUDRUN SCHRÖDER

BURGSCHIEDUNGEN/DORNDORF.

Bereits zum vierten Mal lockte am Samstag das Unstrut-Wein-Erlebnis („Uwe“) wieder zahlreiche Besucher ins Unstruttal. So begaben sich die Winfreunde auf Schusters Rappen oder per Fahrrad – im Gegensatz zur überregional bekannten Saale-Weinmeile, die zu Pfingsten stattfindet, ist das hier noch gut möglich – auf die ausgeschriebene Wanderoute von Burgscheidungen bis Dorndorf oder in umgekehrter Richtung mit insgesamt 15 Stationen.

Die etwa sechs Kilometer lange Strecke führte durch berühmte Weinlagen wie die Veitsgrube oder das Dorndorfer Rappental. Die Agrargenossenschaft Burgscheidungen sowie die Winzer hatten ihre Türen geöffnet und luden zum Einkehren und Verkosten ihrer Weine. Der herrliche Blick über das malerische Unstruttal begleitete dabei die Wanderer auf ihrem sonnigen Erlebnispfad. Auch wenn es der Wettergott in diesem Jahr mit sommerlichen Temperaturen fast zu gut meinte, begaben sich im Laufe des Tages Hunderte Wanderer auf die reizvolle Weinmeile. So herrschte allerhand Andrang an den einzelnen Stationen, die für das Wohl der Besucher sorgten. Unter denen befanden sich unter anderem Gebietsweinkönigin Emma Meinhardt mit den Weinprinzessinnen aus Laucha, Burgwerben und Steigra, die Bür-



Wein genießen, Sonne tanken: Zum „Uwe“ bietet sich reichlich Gelegenheit dazu, denn es ist sommerlich. Viele sind mit dem Rad unterwegs, andere ganz bequem im Schlauchboot.

FOTOS: GUDRUN SCHRÖDER

germeisterin der Verbandsgemeinde Unstruttal, Jana Schumann, sowie die Bürgermeister von Laucha und Karsdorf. Eine Gruppe Lauchaer Karnevalisten war mit dem Fahrrad unterwegs, und ein Männerteam aus Nordhausen nutzte eine Bootsfahrt auf der Unstrut, um an „Boy's Gutsausschank“ Halt zu machen. Freude herrschte beim Winzerehepaar Bernd und Gerlinde Längricht, die in Weischütz ihren Weingarten betreiben, über den Besuch der Weinhoheiten in ihrem Weinberg.

Die Tour machte allen sichtlich Spaß. Immer wieder traf man sich im nächsten Weinberg zu einem Schwätzchen, trank einen guten Wein und sorgte für eine kräftige Grundlage für weitere Verkostungen. Nicht nur vom Wein konnten sich die Wanderer verwöhnen lassen. An jeder Genussstation, mit liebevoll hergerichteten Ständen, wurden zahlreiche Sitzmöglichkeiten angeboten. Aber auch ein schattiges Plätzchen inmitten der Reben wurde gern ausgewählt, um Wein und Speisen bei bester Aussicht zu genießen. Gestärkt und gut gelaunt ging es ganz in Familie oder mit Freunden gesellig wandernd zur nächsten Etappe.

„Uwe“ zeigte erneut, dass das Weinwandern an der Unstrut voll im Trend liegt. Für die etwas müde gewordenen Wanderer konnte der Shuttle von Taxi Bielzig genutzt werden, der tagsüber zwischen Burgscheidungen, Dorndorf und Laucha pendelte.